

Widerspruch Prüfungslehrprobe

Beitrag von „sinfini“ vom 14. April 2008 13:22

ich hab ja lange an mich gehalten

aber was du hier anführst ist eine schülerargumentation: herr xy hat aber in dem und dem fall auch....und wenn jetzt nicht so, dann werd ich ungerecht behandelt.

bei DEINER prüfung haben sich ALLE an die regeln gehalten. was bei anderen gelaufen ist, ist hinsichtlich deiner prüfungsnote völlig irrelevant.

es mag sein, dass es ungerecht ist, wenn andere etwas netter behandelt werden. das hat aber NICHTS damit zu tun, dass sich in deiner prüfung scheinbar alle an die regeln gehalten haben und du durchgefallen bist. wenn sie sich nicht an die regeln gehalten haben, dann würde ich das innerhalb DEINES prüfungsablaufes nachweisen und nicht mit dem finger auf andere zeigen.

und zu deiner frage, ob es so schwer zu verstehen ist...ja, ist es ...finde ich. ich kann absolut nicht erkennen, warum deine leistung etwas damit zu tun haben soll, ob jemand anderes seinen termin 4 tage eher wusste als du. das mag ungerecht sein, sicher. aber deine begründung würde ja im umkehrschluss bedeuten, dass beim regulären verfahren alle durchfallen müssten und nur die bestehen, bei denen sich nicht an die 4 tage regel gehalten wird.

es tut mir leid, dass es bei dir nicht auf anhieb geklappt hat. aber jetzt alle um dich herum beschuldigen - prüfungskommission, schulleiter - mitreferendarin blöd da stehen lassen, weil jemand "nett" zu ihr war, erscheint mir sehr unpassend und sieht nach "mit dem kopf durch die wand*" aus.

wenn ich das so lese, dann habe ich auch nichts neues zum thema beizutragen. aber ich wiederhole mich gern:

DEINE PRÜFUNGSLEISTUNG UND BEWERTUNG HAT NICHTS DAMIT ZU TUN, OB ANDERE IHREN TERMIN EHER WISSEN ODER NICHT.

gruß
sinfini